

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 262.

Freitag, den 9. November 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Elbersfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. des Maurers **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 12. 1862 zu Sonnenberg,
7. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
8. des Kellners **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken
9. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
10. des Tagelöhners **Johann Hof**, geb. 28. 3. 1852 zu Langenderubach,
11. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerda,
12. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Mina Kreh**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
14. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
16. des Tagelöhners **Karl Leichterlost**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
17. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
18. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen.
19. des Tagelöhners und Fuhrmanns **Georg Schallmeyer**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach
20. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
22. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger

24. der Dienstmagd **Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.
 25. des Tagelöhners **Philipp Weiß**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
 26. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedlach.
- Wiesbaden, den 2. November 1900. 3904
Der Magistrat. Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Das 2te Bataillon Füsilier-Regiment von Gersdorff (Hessisches) Nr. 80 läßt am 14., 15., 16., 17. und 19. d. Mts. täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags in dem Gelände nordwestlich der Stadelmühle (Sichterthal) Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten.

Das gefährdete Gelände wird während der Zeit des Schießens durch Sicherheitsposten abgesperrt, deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen unweigerlich Folge zu geben ist.

Dieses wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Betreten des abgesperrten Geländes untersagt ist.

Wiesbaden, den 2. November 1900.

Der Polizei-Präsident.

R. Prinz v. Ratibor.

Wird veröffentlicht.

00

Wiesbaden, den 6. November 1900.

Der Magistrat:

J. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Zur Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hausleitungen pp. soweit erforderlich mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswerth ist.

Zusbesondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.

Wiesbaden, den 1. November 1900.

Der Director

der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.

Muchall.

3811

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

Kiefern-Auzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung. Mangold

3680

Feuerwehr-Versammlung.



Der 19. Bezirk des Feuerwehr-Verbandes im Reg.-Bez. Wiesbaden (Hochheim, Sonnenberg, Wiesbaden) hält **Sonntag, den 11. November 1. J., Nachmittags 4 Uhr** seine diesjährige Bezirksversammlung im Deutschen Hof ab.

Hierzu sind die hiesigen Feuerwehrleute eingeladen, welche sich in Uniform (Dienstmütze) dazulbst einfinden wollen.

Die Kameraden von Hochheim treffen mit dem Zug der Lannsbahn 3.04 hier ein.

Wiesbaden, den 8. November 1900.

Der Branddirektor:

Scheurer.

4056



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorr. Künstler.
Freitag, den 9. November 1900, Abends 7^{1/2} Uhr:

II. KONCERT.

Leitung: Herr **Louis Lüstner**,
Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.
Solistin:

Frau **Francis Saville** (Koloratur)
Kaiserl. u. Königl. Hofopernsängerin aus Wien.

Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

PROGRAMM:

1. Symphonie pastorale (Nr. 6 in F-dur) Beethoven.
2. Glöckchen-Arie aus „Lakmé“ Delibes.
Fräulein Saville.
3. „Die Moldau“, symphonische Dichtung aus dem
Cyklus „Mein Vaterland“ Smetana.
4. Lieder mit Klavier:
a) Wiegenlied Brahms.
b) „Im wunderschönen Monat Mai“
c) „Aus meinen Thränen sprössen“ R. Schumann
d) „Die Rose, die Lilie“
e) „Ouvre tes yeux bleus“ Massenet.
Fräulein Saville
5. Zum ersten Male: Fest-Ouverture in A-dur A. Klughardt

Eintrittspreise:

- I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz 4 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie
links 2 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskassa im Hauptportal.

Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte:
I. nummerirter Platz 42 Mark. — II. nummerirter Platz 30 Mark.
Städtische Kur-Verwaltung.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wies-
baden vom 8. November.

Geboren: Am 5. November dem Lünchergeh. Peter
Bullmann e. L., Anna Margarethe. — 6. dem Tagelöhner Hein-
rich Kling e. S., Philipp Frh. — 5. dem Dekorationsmaler
Karl Loh e. L., Frieda. — 5. dem Heizer Franz Gerhard e. L.,
Franciska.

Aufgeboten: Der Hausdiener August Emil Reuter zu
Frankfurt a. M. mit Margarethe Marie Hohmann zu Betten-
hausen. — Der Farrer Karl Welter zu Weidenhausen mit
Anna Buchner hier. — Der Landmann Johann Wolf zu Hor-
bach, mit Barbara Gehner hier.

Verheiratet: Der Rgl. Hauptmann a. D. Benno
Rostlosky zu München mit Hilba Fint hier. — Der Maler- und
Ladiregeh. Carl Saufhaus hier mit Marie Schneider hier. —
Der Friseur Abraham Dähler hier mit Emma Otto hier.

Gestorben: Am 7. November Schreinermeister Heinrich
Weh, 56 J. — 7. Caroline, L. des Maurergeh. Albert Zeimer,
2 Mon.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

die Personenzustandsaufnahme betr.

Diejenigen hiesigen Einwohner, bei welchen die Haus-
listen vom 29. Octbr. c. noch nicht abgeholt sein sollten,
werden hiermit höflich gebeten, dieselben umgehend auf Zimmer
Nr. 7 des Rathhauses dahier gest. abgeben lassen zu wollen.
Wiesbaden, den 5. November 1900. 3943

Der Magistrat. — Steuerverwaltung:

Gef.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das
städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen
von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens
aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen
gibt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormit-
tags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus
anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntma u. d. der Handwerkskammer zu Wiesbaden
betr. das Lehrlingswesen.

Die unterzeichnete Kammer hat u. A. die ihr gesetzlich zu-
gewiesene Aufgabe: das Lehrlingswesen zu regeln und die
Durchführung der für das Lehrlingswesen geltenden Vorschrif-
ten zu überwachen. Als Grundlage für ihre diesbezügliche Thä-
tigkeit ist seitens der Kammer ein Verzeichniß aller Handwerks-
lehrlinge des Kammerbezirks aufzustellen und auf dem Laufen-
den zu halten (Lehrlingsrolle).

Zu diesem Zwecke sind sämtliche im Regierungsbezirk
Wiesbaden beschäftigten Handwerks-Lehrlinge, einerlei ob die-
selben bei einem Handwerksmeister oder einem anderen hand-
werksmäßigen Betriebe beschäftigt sind, bis zum 15. Oktober
1900 anzumelden.

Die Anmeldung muß enthalten:

1. Vollständiger Vor- und Zunamen, Beruf und Wohnung
des Lehrherrn;
2. desgleichen des Vaters, der Mutter oder des Vormundes
des Lehrlings;
3. Vollständiger Vor- und Zunamen, sowie Geburtsort und
Tag des Lehrlings;
4. Beginn und Dauer der Lehrzeit;
5. Bezeichnung des Handwerks, in welchem der Lehrling aus-
zubilden ist;
6. Angabe ob ein schriftlicher Lehr-Vertrag abgeschlossen ist.
7. Datum des Lehrvertrages;
8. Zahl der Gesellen;
9. Unterschrift des Lehrherrn.

Der Anmeldung ist eine Abschrift des Lehrvertrages beizu-
fügen. Ist derselbe vor dem 1. April 1898 abgeschlossen, so ge-
nügt die Angabe der getroffenen Abmachungen.

Die Anmeldung künftig einzustellender Lehrlinge hat in
gleicher Weise binnen zweier Wochen nach Beginn der Lehrzeit
zu erfolgen.

Ist die Anmeldung erfolgt, so ist von jeder Veränderung
des Lehrverhältnisses, insbesondere von der Aufhebung dessel-
ben durch Beendigung der Lehrzeit, beiderseitige Vereinbarung,
Entlassung, Krankheit oder Tod des Lehrlings bei der unter-
zeichneten Kammer Anzeige zu machen und der Lehrling abzu-
melden.

Die An- und Abmeldung hat bei der Zuständigen Ortspoli-
zeibehörde zu geschehen. Den Lehrern stehen für die Anmel-
dung Listen bei den Königl. Landrathsämtern, für die spätere
An- und Abmeldung Formulare bei der Geschäftsstelle der un-
terzeichneten Kammer in Wiesbaden, Kersstraße 32 Seiten-
bau, 2 Treppen hoch, kostenlos zur Verfügung.

Die Nichtbefolgung vorstehender Anordnungen wird ge-
mäß § 103 n Absatz 2 des Reichsgesetzes vom 26. 7. 1897 mit
einer Geldstrafe bis zu 20 Mk. für jeden einzelnen Fall bedroht.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auf die Mitglieder
der Innungen hinsichtlich der bei denselben eingeschriebenen
Lehrlinge keine Anwendung.

Wir machen zugleich, um die Handwerker vor Schäden zu
bewahren, darauf aufmerksam, daß der Lehrvertrag schriftlich
und zwar binnen vier Wochen, vom Beginn der Lehre an ge-
rechnet, abgeschlossen werden muß (§ 126 b des Reichsgesetzes
vom 26. 7. 1897) und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschrift
nach § 150 pos. 4a cit. Gesetzes strafbar ist. Auch das unbe-

fügte hatten von Lehrlingen (§ 120, 120a und 127c Abs. 2 cit. Ges.) ist gemäß § 148 pos. 9 und 9a cit. Ges. strafbar; bei wiederholter Pflichtverletzung gegen sie kann die Befugnis zum Hasten und Anleiten von Lehrlingen entzogen werden (§ 126a cit. Ges.)

Wiesbaden, 20. September 1900.

Die Handwerkskammer zu Wiesbaden.
H. Schneider, Vorsitzender. A. Schroeder, Sekretär.

Wird veröffentlicht.

Die nach Vorstehendem zur Anmeldung ihrer Lehrlinge verpflichteten Handwerksmeister werden ersucht, die erforderlichen Anmeldungen ihrer Lehrlinge baldmöglichst bei dem betreffenden Polizei-Revier zu bewirken.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Der Polizei-Präsident.
R. Prinz von Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1900.

Der Magistrat.
J. B.: Mangold.

III. Verzeichnis d. Feuermelder u. d. Schlüssel zu denselben.

No.	Strasse	No.	Schlüssel haben:
1 I	Karlstrasse	12	Blum, Fuhrunternehmer
2 II	Niebert-Nicolastrasse Ecke		Franz Seib Wwe.
3 II	Bahnhofstrasse	15	Botenmeister Reg. Geb.
4 I	Viebricher-Röhringstrasse-Ecke		König, Viebricherstr. 6.
5 I	do a. Ronder a. Wäckerhaus		der Bahnwärter.
6 III	Bierhäuserstrasse	12.	
7 III	Arminstr. Ecke		
8 I	Wiesstrasse	30	der Schulpedell gegenüber.
9 II	Curialplatz, alte Colonnade		der Co'nnadenanstifter.
10 I	Dohheimerstrasse	62	Fabritzberger Torer.
11 IV	Emilien-Kapellenstrasse Ecke		
12 I	Emser-Quersfeldstrasse Ecke		
13 II	Frankfurterstrasse	20	
14 II	„Martinsstr. Ecke		
15 II	Friedrich-Wilhelmstr. Ecke		d. Conserv. Friedrichstr. 1.
16 II	Friedrichstrasse	32	Botenmstr. d. Polizei-Dir.
17 III	Wartenstrasse	14	
18 IV	Geisbergstrasse	5	Höhr, Hotelbesitzer.
19 IV	Geisberg-Idreinerstrasse Ecke		
20 II	Gothe-Strasse-Adolfsallee Ecke		Groß, Kaufmann.
21 IV	Gustav-Adolf-Hartingstr. Ecke		Frauenfeld, Kaufmann.
22 IV	Kapellenstrasse	30	in der Augenheilkunst.
23 I	Karl-Rheinstrassen Ecke		Reef, Kaufmann.
24 I	Rodbrunnenplatz (Badhaus z. Noje)		
25 I	Bahn-Wallmühlfstrassen Ecke		
26 IV	Langgasse	34	Frau Mann Wwe.
27 II	Mainzerstrasse	54	
28 II	Mainzerstrasse (im Archivgebäude)	64	der Archivdiener
29 I	Michelsberg	11 IV.	Polizei-Revier.
30 I	Noritz-Albrechtstrassen Ecke		im Landver. Gefängnis.
31 IV	Nerostrasse	34	Schlosser R. Mayer.
32 IV	Nerothal	21	
33 IV	Nerothal	48	
34 I	Oranienstrasse		9 der Schulpedell.
35 III	Carl-Bodenstedtstrassen Ecke	62	
36 IV	Pattenstrasse	25	im Postgebäude.
37 II	Rheinstrasse	33	Botenmeister Reg.-Gebde.
38 II	do.	34	im Landverdirect.-Gebäude
39 II	do.	90	der Schulpedell.
40 I	do.	25	Schreinermeister Thurn.
41 IV	Schulstrasse	6	Verwalt. Versorgungsbau.
42 I	Schiersteinerstrasse	24	Portier im Schlachthaus.
43 II	Schlachthausstrasse		
44 III	Schöne Aussicht gegenüber der		
	Röhrerstrasse		im „Roten Kreuz“.
45 IV	Schulberg	12	der Schulpedell.
46 I	Schwalbacherstrasse	18	die Kasernenwache.
47 IV	„	38	im Krankenhaus.
48 III	Sonnenbergerstrasse, gegenüber dem		
	Leberberg an der Stange		
49 III	Sonnenbergerstrasse	50	
50 IV	Stiftstrasse	30	der Schulpedell.
51 IV	Taunusstrasse	57	E. Moos, Rentner.
52 I	Wallmühlfstrasse	30	Kopp, Gastwirt.
53 I	Wallmühlfstrasse	19	
54 I	Wesendstrasse	1	

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuermelder zu bezeichnen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstrasse 15, liegt. Ausfahrt nach dem

Rathhausplatz, woselbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.

Wiesbaden, im Februar 1900.

2822

Der Branddirector.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weither Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stadt sehen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hasergrüh-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 516 von den Herrn Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 38,800.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Justizrath Dr. Bergs, Luisenstrasse 20,
Herr Stadtverordneter Dr. med. Günz, Dambachthal 8, II.,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostrasse 18,
Herr Stadtverordneter Kretzel, Dohheimerstrasse 23,
Herr Stadtverordneter Löw, Webergasse 48,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,

Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dohheimerstrasse 19,
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstrasse 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpff, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher E. Müller, Feldstrasse 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstr. 43,
Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstrasse 73,
sowie das städtische Armenbüreau, Rathhaus Zimmer Nr. 12 und der Botenmeister, Rathhaus, Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erlär:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstrasse 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2,
Herr Kaufmann Emil Hees jr., Inhaber der Firma Karl Uder Nachfolger, Große Burgstrasse 16,
Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14,
Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber der Firma E. Koch, Ecke Michelsberg & Kirchgasse,
Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelm, Inhaber der Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstr. 1 (Ecke der Rheinstrasse).

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Ramens der städt. Armen-Deputation:
Mangold.
Beigeordneter.

3287

Bekanntmachung.

Die Friedhöfe der idealistischen Cultusgemeinde sind bis auf Weiteres geschlossen:

Der neue Friedhof (Matterstrasse) täglich, mit Ausnahme von Freitag und Samstag, von 10–4 Uhr.

Der alte Friedhof (Schöne Aussicht) am Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 10–3 Uhr.

Der Vorstand der idealist. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. sind im Districte Jungferngarten hier ca. 800 niedrige und ca. 150 hochstämmige Rosenstöcke der Firma Weber & Co. zu Wiesbaden entwendet worden. Die bestohlene Firma hat Demjenigen eine Belohnung von 50 Mk. zugesichert, der zur Ermittlung des Thäters derartig beiträgt, daß dessen Uebersführung und gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Es wird um Nachricht zu den Acten J 3924 gebeten.
Wiesbaden, den 6. November 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Schmidt.

4023

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. November cr., Nachmittags 3 Uhr wird das der ledigen und großjährigen **Christiane Schmidt** in Schierstein gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Mansardendach, Balkon, einer Waschküche, einem Abort und Hofraum, belegen an der Viebricher-Landstraße zw. Ludwig Roßel II. und der Zahnstraße, taxirt auf 30100 Mk., zum zweiten male im Rathhaus zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. October 1900.

3417

Gerichtsschr. 12 Kgl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. November l. J., Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Kammermusiker Arno Stamm** und **Marie** geborene **Ott** zu Wiesbaden gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorban, sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße zwischen Aron Stamm und Joseph Monnasse, zu 67,000 Mark taxirt, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

3459

Wiesbaden, den 13. October 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. November 1900, Nachmittags 3 Uhr werden die den Eheleuten **August Peter Baum** und **Auguste** geborene **Weiß** zu Viebrich, zur Zeit in Stuttgart wohnhaft, zusehenden Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem Hinterbau und Hofraum, 30700 Mark taxirt, belegen an der Wiesbadenerstraße zwischen Heinrich Kunkler und Gerson Altmayer, im Rathhauszimmer zu Viebrich zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. October 1900.

Gerichtsschreiberei 12

des Königlichen Amtsgerichts.

3022

Gemeinsame Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Tabelle über Leistungen der Arbeitgeber, Mitglieder und Kasse.

Klasse	Durchschnittl. Lohne	Eintrittsgeld	Beitrag pro Woche	Tagelohn	Krankengeld bei Hauspflege	Krankengeld bei Hospitalkosten	Steuergeld
M.	M.	Pfg.	Pfg.	M.	M.	M.	M.
I	1.—	0.50	6	12	0.50	0.25 0.10	20
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37 0.15	30
III	2.—	1.—	12	24	1.—	0.50 0.20	40
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62 0.25	50
V	3.—	1.50	18	36	1.50	0.75 0.30	60
VI	3.50	1.75	21	42	1.75	0.87 0.35	70
VII	4.—	2.—	24	48	2.—	1.— 0.40	80
							118

Zu verkaufen:

Villen, Herrschaftshäuser, Pensionate, sehr flott gehend, Hotels und Wirtschaften.

Geschäftshäuser für Schreiner, Metzger, Bäcker, Auscher usw. in allen Stadttheilen.

Ein Haus mit langjährigem, sehr flotten Geschäft, mehrere Häuser werden auch gegen Baupläge oder kleinere Häuser in Tausch genommen.

Baupläge und Grundstücke, letztere zu Speculation geeignet, durch die Immobilien-Agentur

von

3245

Mathias Feilbach, Nikolastraße 5.

Residenz-Theater.

Freitag, den 9. November 1900.

67. Abonnements-Vorstellung

Abonnement-Billets gültig.

Moderner Dichter-Abend.

In Scene gesetzt von Dr. phil. H. Rauch.

1.

Der Kammerfänger.

3 Scenen von Frank Wedekind.

Gerardo, k. k. Kammerfänger	Hans Sturm.
Frau Helene Marowa	Eliza Nilsson.
Professor Düring	Hans Manus.
Miß Isabel Corne	Else Tillmann.
Müller, Hotelwirth	Carl Eckhoff.
Ein Hotelbedienter	Albert Rosenow.
Ein Hotelpage	Ely Osburg.
Eine Clavierlehrerin, Kammermädchen, Schrapperfrau u.	

2.

Frighen.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

Herr von Droffe, Major a. D., Rittergutsbesitzer	Sofie Schenk.
Helene, seine Frau	Richard Gortler.
Früh, beider Sohn, Lieutenant	Helene Kopmann.
Agnes, Nichte der Frau v. Droffe	Gustav Rudolf.
von Hallerfort, Lieutenant	Carl Eckhoff.
Stephan, Inspector	Hermann Kunz.
Wilhelm, Diener	Dr. H. Rauch.
Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe.	

3.

Abschiedsbanquet.

Ein Akt (aus „Anatol Cylus“) von Arthur Schnitzler.

Anatole	Richard Gortler.
Maz	Hans Sturm.
Annie	Eliza Nilsson.
Ein Kellner	Albert Rosenow.

Nach dem 1. und 2. Stück größere Pausen.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 10. November 1900.

68. Abonnements-Vorstellung.

Abonnement-Billets gültig.

Erst-Aufführung.

Novität. Der schöne Arno. Novität.

Puustpiel in 3 Akten von Carl Laufs und Paul Hirschberger.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Strengliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Freitag Abends 4.30 Uhr.

Sabbath Morgens 9 Uhr, Nachmittags 3, Abends 5.35 Uhr.

Wochentage Morgens 7, Nachmittags 4.30 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 4.30 Uhr.

Sabbath Morgens 8.15, Nachm. 3, Abends 5.35 Uhr.

Wochentage Morgens 7, Abends 4.15 Uhr.

Wiedhof-Marktbericht

für die Woche vom 1. bis 7. November 1900.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben	Qualität	Preise per	von — bis	Anmerkung.
	Stück		per	Mt. Wt. Mt. Wt.	
Ochsen	73	I.	50 kg	68 — 70	
		II.	Schlachtgewicht	62 — 64	
Kühe	106	I.	60	62	
		II.	54	57	
Schweine	966		1 kg	1 16 1 22	Landmaß.
Kälber	438		Schlachtgewicht	1 40 1 70	
Lämmer	292		1 24 1 28		
Ferkel	—		Stück	— — —	

Wiesbaden, den 7. November 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* **Wiesbaden, 8. Nov.** Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. 4.15 — M. 4.20. Hafer 100 kg 13.50 M. bis 14.30 M. Heu 100 kg 8.20 M. bis 8.80 M. Stroh 100 kg 5.20 M. bis 6.20 M. — Angefahren waren 22 Wagen mit Frucht und 26 Wagen mit Heu und Stroh.

* **Limburg, 7. Novbr.** Rother Weizen M. 12.67, Weißer Weizen M. —, Korn M. 11.17, Gerste M. 8.50, Hafer (neuer) M. 6.07, (alter) M. 8.10, alles per Malter.

* **Montabaur, 6. Nov.** Weizen (100 Kgr.) 17.00 M., (pr. Sad) 13.60 M. Korn (100 Kgr.) 16.00 M., (pr. Sad) 12.00 M. Gerste (100 Kgr.) 14.77 M., (pr. Sad) 9.40 M. Hafer (100 Kgr.) 13.20 M. (pr. Ctr.) 6.60 M. Heu (100 Kgr.) 7.00 M., (pr. Ctr.) 3.50 M. Kornstroh (100 Kgr.) 3.60 M., (pr. Ctr.) 1.80 M. Kartoffeln 4.80 M., (pr. Ctr.) 2.40 M. Butter pr. Pfd. 1.10 M. Eier 2 Stück 16 Pfg.